



Die Brücke

16. Jahrgang

Nr. 1/2013

www.heinfels.at

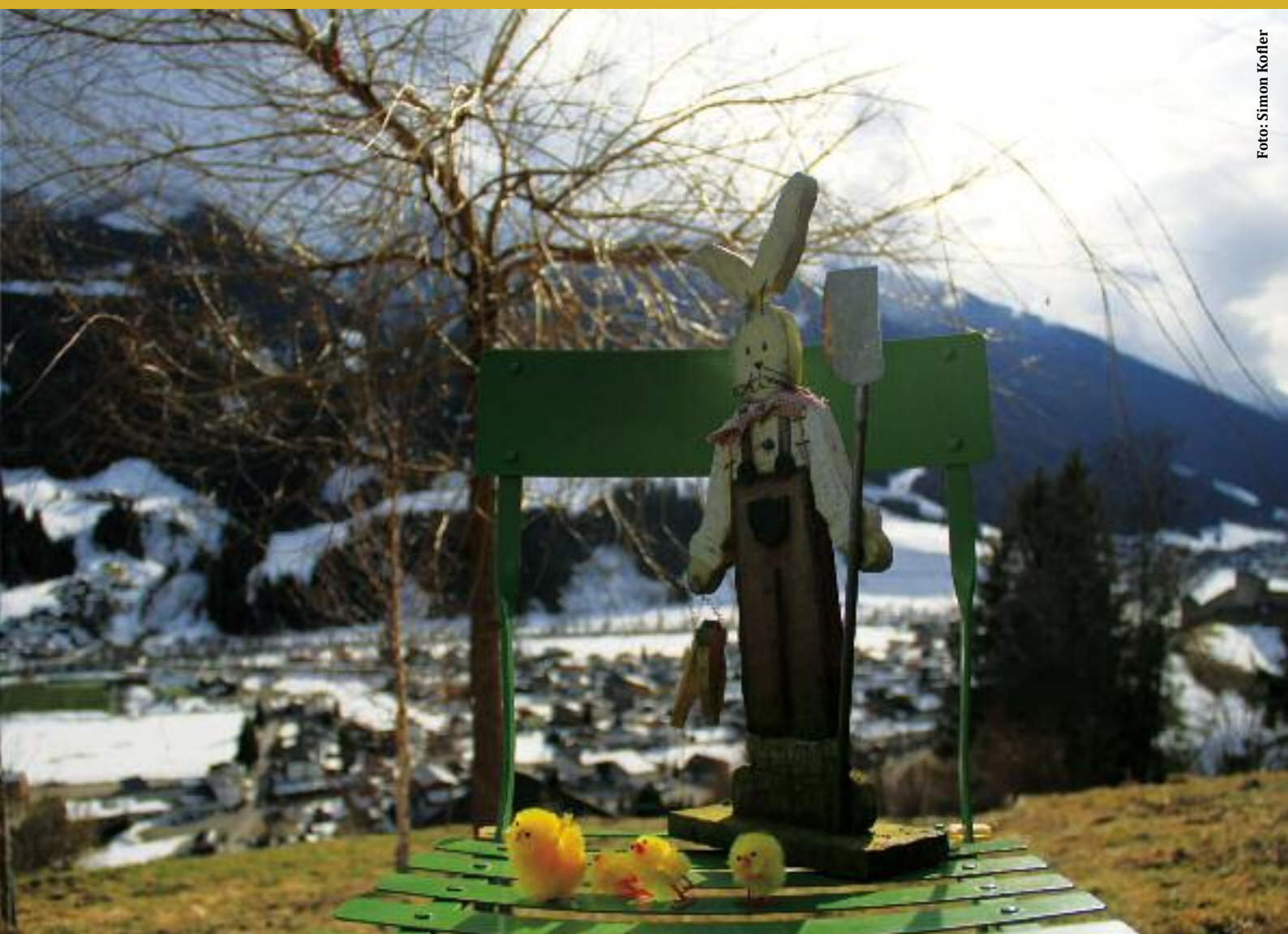


Foto: Simon Kofler

*Der Bürgermeister und der Gemeinderat
wünschen allen ein frohes Osterfest!*

Inhaltsverzeichnis

1. Berichte

Vorwort	1
Gemeinderatssitzung vom 22. Jänner 2013	2
Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2013	3
Diverse Gemeindearbeiten	4
Familienfreundliches Heinfels	5
Seniorenweihnachtsfeier am 16. Dezember 2012	6
Die Sternsinger unterwegs in Heinfels	8
Fasching in Heinfels	9
Lawinenkommission/Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum	10

2. Chronik

Ein außergewöhnlicher Zirbenbaum	11
Die "Wilde Fohre" und der "Kaschtälgeist"	12

3. Vereine

Freiwillige Feuerwehr Panzendorf	14
Freiwillige Feuerwehr Tessenberg	15
Musikkapelle Heinfels	16
Sportunion Heinfels	17
Landjugend Panzendorf	18
Landjugend Tessenberg	19

4. Bildung/Familiäres

Volksschule Heinfels/Volksschule Tessenberg	20
Lehr-, Schul- und Universitätsabschlüsse, Todesfälle, Umzüge, Zuzüge, Geburten	21

www.heinfels.at

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Heinfels, Panzendorf 126, 9919 Heinfels

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Georg Hofmann, MBA

Das Redaktionsteam: Klaus Geiler, Franz Kollreider, Alexander Mayr, Friedl Mayr, Christoph Pitterl

Vorwort



Liebe Heinfelserinnen und Heinfelser!

Ihr haltet wieder eine „Brücke“ in Händen, obwohl die letzte erst im Dezember erschienen ist. Der Grund dafür ist, dass die Intervalle für das Erscheinen unseres Blattes geändert wurden. Ab nun sollen im März und im September jeden Jahres Gemeindezeitungen erscheinen. Dazwischen, im Juni und im Dezember werden Gemeinde-Infos versendet. Damit soll gewährleistet werden, dass die Informationen in kürzeren und regelmäßigen Abständen die Bevölkerung erreichen und damit umfangreicher und aktueller sein können. Der Redaktionsschluss für die einzelnen Gemeindezeitungen ist jeweils der 5. März und der 5. September.

Den BesucherInnen unserer Homepage werden einige Artikel bekannt vorkommen. Dort werden sie immer aktuell veröffentlicht. Die Zeitung ist gleichsam die Printausgabe unserer digitalen Seiten im Internet. Ich bedanke mich beim Redaktionsteam, das die neue Regelung vorgeschlagen hat und umsetzen wird, sowie bei den Vereinen und Institutionen für die interessanten Berichte.

Nun will ich euch nicht länger vom Lesen der März-Ausgabe unserer „Brücke“ abhalten und wünsche euch einen guten Frühlingsbeginn und ein frohes Osterfest.

*Euer Bürgermeister
Ing. Georg Hofmann, MBA*



Foto: Franz Kollreider

Sprechstunde beim Bürgermeister:
Terminvereinbarungen unter 04842/6326-11

Aus der Gemeinderatssitzung vom 22. Jänner 2013

Gewährung eines Baukostenzuschusses

Herrn Klaus Steinringer wird für den Abriss und den Wiederaufbau seines Hauses in Tessenberg 22 ein Baukostenzuschuss in der Höhe von 1.277,75 € gewährt.

Sporthaus - Auftrag für Planungsleistung

Die Firma Baumanagement Greiderer hat über die Baumanagement-Tätigkeiten hinaus Planungsleistungen zur Errichtung des Sporthauses erbracht. Dazu gehören die Erstellung der Ausführungsunterlagen für die Baueinreichung und gewerberechtliche Verhandlung sowie die Neuplanung bzw. Umplanung des Gebäudes ohne Jugendraum.

Das Baumanagement Greiderer wird mit der Ausführung dieser beiden Leistungen zum Nettopreis von 8.000 € beauftragt.

Vertrag mit dem OK-Zentrum

Das Osttiroler Kinderbetreuungszenrum hat die Änderung der Verträge mit den 31 Mitgliedsgemeinden Osttirols vorgenommen. Dabei erhöht sich der Sockelbetrag von 1,50 € auf 2,40 € je Einwohner. Weiters hat die Gemeinde je Betreuungsstunde einen Zuschuss von 0,50 €, anstatt wie bisher 0,20 €, zu bezahlen. Dieser Vertragsänderung wurde zugestimmt.

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK OSTTIROL

**Bauen ist schwer genug.
Darum machen wir das Finanzieren einfach.**

Die Volksbank **WOHNTRAUM-FINANZIERUNG:**

- Umfassende Beratung
- Schnelle Abwicklung
- Gratis USB-Stick mit Förder-Infos und Energie-Spar-Tipps

www.volksbank.at/wohnen

SETZT BEIATHE LEBEN UND UMSATZ ER KALENDER HOLAN

NACHTAKTIV

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2013

Beumlagung der Waldaufsichtskosten

Der Anteil an den Kosten für den Gemeinde-Waldaufseher von Sillian betrug im vergangenen Jahr 13.443,16 € und wird auf Grund des Waldflächenanteils berechnet. Heinfels hat übrigens eine Waldfläche von ca. 775 ha und damit rund die Hälfte des Waldes der Gemeinde Sillian. Ein Teil der Personalkosten kann gemäß der Tiroler Waldordnung auf die Waldbesitzer der Gemeinde umgelegt werden. Für 2012 sind das 3.960,38 €.

ÖROK-Änderungen im Gewerbegebiet

Im Gewerbegebiet von Panzendorf stehen Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzepts an. Nach der Veröffentlichung des Gefahrenzonenplans entlang der Drau müssen bei solchen Änderungen Konzeptplanungen für Hochwasserschutzmaßnahmen vorgelegt werden. Dadurch könnten Hochwasserschutzmaßnahmen erforderlich werden. Nach Einholung eines zweiten Angebotes wird der Gemeindevorstand diese Arbeit vergeben.

Europafest in Oberderdingen

Zum Europafest von 14. bis 16. Juni 2013 werden voraussichtlich neben dem Gemeinderat und der Musikkapelle die Chöre von Panzendorf und Tessenberg, Vertreter der Feuerwehren, mehrerer Vereine und Gruppierungen teilnehmen.

Gastronomielokal im Sporthaus

Die Deckenbeleuchtung im Gastronomielokal des Sporthauses Heinfels wird an die Firma Elektro Technik Ortner zum Preis von knapp 4.000 € vergeben. Zur Vergabe einer schallabsorbierenden Deckenverkleidung müssen die vorliegenden Angebote noch überarbeitet werden.

Sanierung der Weihnachtsbeleuchtung

Teile der Straßen-Weihnachtsbeleuchtung haben über die Jahre ihre Funktion beendet. Die Reparatur wird zum Preis von 1.824 € an die Firma Elektro-Technik Ortner aus Heinfels vergeben. Der Tourismusverband Osttirol beteiligt sich mit 50 % an den Kosten.

Zuschuss für die Musikkapelle

Die Musikkapelle Heinfels erhält als außerordentlichen Förderungsbeitrag für die Anschaffung einer Pauke einen Betrag von 1.500,- €.

Anstellung eines Gemeindearbeiters

Herr Walter Huber aus Tessenberg wird als Gemeindearbeiter eingestellt.

Verordnungen betreffend die Hundehalter

Die Hundesteuerverordnung sowie die Verordnung über den Leinenzwang sowie die Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot wird geändert und über zwei Wochen kundgemacht.

AICHNER®www.aichner-wohnen.com

Einrichtungshaus Aichner GmbH
A-9919 Heinfels · Panzendorf 150

Mail: info@aichner-wohnen.com
Tel.: +43-(0)4842/6382-0

Diverse Gemeindearbeiten



Drainagierung des „Eilerbachs“ im Bereich der Rieserhöfe



Fertigstellung der Sanitärräumlichkeiten im Sporthaus



Sanierungsarbeiten beim Kirchsteig in Panzendorf

JOHANN WIERER



Panzendorf 136
9919 Heinfels
04842 / 63 97
0664 / 164 49 28
0664 / 164 49 13

Familienfreundliches Heinfels

Wir beteiligen uns am Audit familienfreundliche Gemeinde

Liebe Heinfelser/innen!

Familie ist uns allen wichtig. Auch in unserer Gemeinde fühlen sich Familien, Kinder, junge Menschen, Seniorinnen und Senioren wohl, weil sie ein gutes Angebot vorfinden. Dieses Angebot wollen wir weiter ausbauen, weil Heinfels noch lebenswerter werden soll.

Bildung von der Kinderbetreuung bis zu Schule, Sport, Musik, Kultur und ein reges Vereinsleben prägen die Gemeinschaft in unserer Gemeinde. In Vereinen, die sich mit Kultur, Musik, Bildung und Tradition befassen, finden alle Altersgruppen ein Angebot. Auch die Jugend ist sehr engagiert, das trägt viel zur Lebendigkeit unsere Gemeinde bei.

Unsere Gemeinde ist öffentlich gut erreichbar, Mobilität ist ein Schlüsselfaktor, damit die ältere Generation ihre Wege erledigen kann. Es ist uns auch wichtig, dass die jungen Menschen, die auswärts Schulen besuchen oder studieren, an den Wochenenden und in den Ferien gerne nach Hause kommen.

Wir verstehen uns als familienfreundliche Gemeinde, aber wir wollen noch besser werden.

Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen, das Audit **Familienfreundliche Gemeinde** durchzuführen und unsere Familienfreundlichkeit mit dem staatlichen und europäischen Gütezeichen auszeichnen zu lassen.

Damit wollen wir innerhalb der Gemeinde und auch nach außen zeigen, dass wir eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen und ein attraktiver Wirtschaftsstandort sind.

Es beginnt mit einer umfassenden Bestandsaufnahme, was bei uns alles für Kinder, Jugendliche, Familien, Singles und die ältere Generation getan wird. Darauf aufbauend wird mit der tatkräftigen

Mithilfe unserer Gemeindebürger/innen ein 3-Jahresprogramm erstellt.

Ohne die Betroffenen geht es nicht, die richtigen Angebote zu finden. Wir möchten wissen, was wirklich gebraucht wird und mit diesem Audit auch eine neue, gemeinsame Arbeitsweise entwickeln, die unserer Gemeinde weiterhilft.

Nur so können wir sicher sein, dass wir auch den richtigen Weg einschlagen, denn es geht uns dabei ja um die Menschen, die bei uns leben.

Jene Maßnahmen, die sich im Rahmen der Möglichkeiten unserer Gemeinde bewegen, werden dann im Gemeinderat beschlossen.

Daher bitten wir auch um eure tatkräftige Unterstützung und Teilnahme an den Arbeitskreisen, wenn wir am Ostermontag, dem 1. April 2013 mit dem Familienschwerpunkt starten.

Alle Gemeindebürger/innen sind dazu herzlich eingeladen, denn sie wissen am besten, was wir schon alles haben und was noch gebraucht wird.

Alle sollen mittun, um gemeinsam das beste Arbeitsprogramm zu erstellen und um die Zukunft unserer Gemeinde Heinfels selbst mitzugestalten!

Projektleiterin in der Gemeinde:

Brigitta Hofmann, stv. Bürgermeisterin

Organisation, Information und Auskünfte:

Amtsleiter Klaus Geiler

Dieses Projekt wird unterstützt und gefördert durch:



Seniorenweihnachtsfeier

16. Dezember 2012



Fotos: Franz Kollreider



Die Sternsinger unterwegs in Heinfels ...



+
C+M+B

Fotos: Mag. Lukas Hofmann, Dr. Paul Resinger, Peter Kassewaller, Anton Kofler

Fasching in Heinfels

Auch in Heinfels ging der Fasching nicht spurlos vorüber. Gefeiert wurde unter anderem beim Gemischten Chor Heinfels, dem Seniorenbund, in der Pizzeria Glory und beim Kinderfasching in Tessenberg.



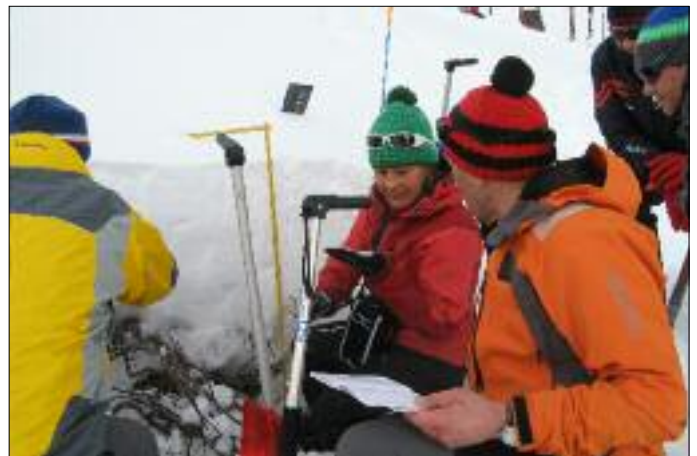
Fotos: Andreas Strasser, Seniorenbund Heinfels, Pizzeria Glory, Sabrina Mayr, Michaela Kofler

Lawinenkommision

Schulung vom 19. bis 21. Februar in Obertilliach

In den Gemeinden sind Lawinenkommissionen einzurichten, die für die Sicherung öffentlicher Straßen und Plätze vor Lawinen zuständig sind. In der Gemeinde Heinfels wird demnächst eine Lawinenkommission eingerichtet. Die notwendigen Informationen holten sich Bürgermeister Georg Hofmann und GR Peter-Paul Fürhapter in einer dreitägigen Schulung vom 19. bis 21. Februar in Obertilliach.

Text und Fotos: Peter-Paul Fürhapter




Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum im Dreschstadel ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch
von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr


Samstag
von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr



LUSSER Holzbau

Panzendorf 121
9919 Heinfels
Tel: +43 (0)4842 / 6906
Fax: +43 (0)4842 / 69064

**ZIMMEREI
DACHDECKEREI
TISCHLEREI
HOBELWERK**



DAS LÄCHELN DER ZUKUNFT

QUALITÄTS®
HANDWERK
TIROL **GEPRÜFT**

Ein außergewöhnlicher Zirbenbaum zu Platzer in Tessenberg

Do Zirbmbam

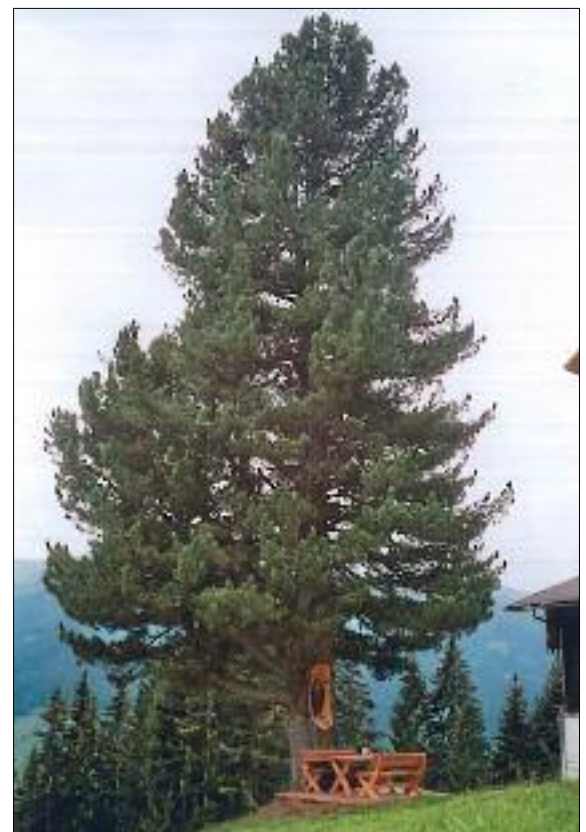
Mi hot man 1896 ols 10 Jahr olts Baml
va Villgrotn ausagetrot und do gsetzt.

Groaß bin i hitz 26 Meto und hon an Umfong
va 2 Meto 60.

1994 hot mi do Blitz woltan gstrafft, obo des
hon i olls wiedo guit ausghalt.

Heur hot mo do Bildhauer va Abfoltosboch –
do Rauchegger Gabriel – a wundoschians Herz-Jesu
dringschnitzt.

Gsegnt hot mi do Diakon Huiba va Heinfels und
stian tu i zi Plotza in Tessenberg.



Gedicht und Fotos: Familie Bachmann

KÄRCHER® Bereit für den Frühjahrsputz?
makes a difference

WV 50 Plus
Fensterreiniger
Arbeitsbreite 380 mm
Reinigungseistung pro
Akkuladung: 40-60 m²
€ 69,95,-

K 5.530 T 400
Hochdruckreiniger
Röhrenmenge: 660 L/h
Arbeitsdruck: 20-140 Bar
inkl. Sonderzubehör
€ 299,95,-

WD 3.300 M
Nass- Trockensauger
Vakuum: 210 mbar
Luftmenge: 65 l/sec
Behälterinhalt: 17 l
€ 89,95,-

WIEDEMAYR
landtechnik Heinfels
04842 5644 www.wiedemayr.at

Die "Wilde Fohre" und der "Kaschtälgeist"

Eine Episode vom „Gåssa Tate“, Josef Huber (+ 2006)

Auch bei uns in Tessenberg ging zu meiner Schulzeit manchmal die Rede von der „wilden Fohre“ wenn an langen Winterabenden Nachbarn in die „Gåssö“ kamen. „Gåssö“ wurden gegenseitige abendliche Besuche genannt, manchmal wichtig, um eine gemeinschaftliche Arbeit zu planen und zu besprechen, und dann wieder nur so zur Unterhaltung. Die Weiberleut saßen dabei nie müßig da. Es musste noch ein Fleck auf ein Loch einer Bubenhose geflickt oder ein Socken gestrickt oder gestopft werden. Am öftesten surrten leise die Spinnräder.

Auf alles Erdenkliche kam da die Rede, auch hörens Wert für uns Buben. Um das Zubettgehen noch etwas hinauszuzögern kramten wir noch in unseren Schultaschen und fanden und fanden das Gesuchte einfach nicht.

Wieder einmal hatte ich meinen Aufenthalt in der warmen Stube künstlich verlängert. Es waren ein paar Nachbarn gekommen und mit meinem Großvater pafften nun drei mit ihren Tabakpfeifen. In dicken Wolken kräuselte der Rauch an die Stubendecke. Die Petroleumlampe hatte Mühe im ganzen Raum noch etwas Licht zu verbreiten. Weil es November - der Allerseelenmonat - war, ging die Rede um diesen und jenen Verstorbenen und wie er etwa „drüben“ angekommen sei. Da gingen die Meinungen weit auseinander. Ein Nachbar meinte, es gäbe ja so viele Arten die irdischen Sünden und Schuldhaftigkeiten abzubüßen, unter anderem auch die „Wilde Fohre“. Das seien Arme Seelen, an die niemand denke, oder nur selten, und die schon lange leiden müssten. Es könnten durchaus Verwandte, Bekannte, Freunde und Nachbarn darunter sein. Geholfen könnte ihnen durch Gebet, aufgeopferte und bestellte Messen, Ablässe und Weihwasser werden. Da waren alle in der Stube einig und meinten, dass diese Erlösungshilfen jetzt mehr angewendet würden, weil die „Wilde Fohre“ in letzter Zeit eigentlich nicht mehr "in Tåatngrobö" heruntergefahren sei. Hoffentlich dürfe sie noch länger,

oder für immer ausbleiben. Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen, beteten alle.

Zwischen dem Doppelhaus Hiesler-Schuster und dem Haus vom „Hånsilatn“ Johann Furtschegger waren fast hundert Meter Gemeindeweg. Ober dem Weg hinauf gegen die Kirche ist steiles Feld und dann der locker bewaldete Bichl, „Kirchöggö“ genannt, durch welches auch der Kirchsteig in ein paar Reidn hinaufführte und heute noch führt, bis zur Kirche.

Unter dem Weg ist auch ein Steilhang, der bald in Wald übergeht. Vom Schusterhaus weg standen am unteren Wegrand zehn Eschen um dem Weg Halt zu geben. Die weiteren vierzig bis fünfzig Meter war ein kleiner Graben mit Lehm als Untergrund. Auch etwas Nässe kam an einigen Stellen zu Tage. Das machte es notwendig, den Weg durch ein „Geprente“ mit Lärchenstämmen und Steinen zu festigen um ihn vor dem Abrutschen zu bewahren. Die Stufe vom Weg in den Graben war ein bis zwei Meter tief. Im Graben wuchsen Unkräuter und Dornstauden in großer Zahl. Die Leute entsorgten Scherben und sonstige Abfälle zwischen den Sträuchern. Dieser Graben wurde allgemein der „Tåatngrobö“ (Totengraben) genannt. Schon der Name „Tåatngrobö“ ließ es kalt durch mich fahren und verursachte eine Gänsehaut, wenn ich in der Dunkelheit dieses Wegstück begehen musste. Ab diesem Tag brachte ich diese hundert Meter bei Nacht über einige Jahre nur mehr im Laufen hinter mich. Ich stand am genannten Abend im dunklen Eck in der Stube hinter einem der Nachbarn und alle waren so ins Gespräch vertieft, dass mich niemand bemerkte. Der Großvater nannte einige Dorfbewohner, die vor längerer Zeit mit knapper Not der „Wilden Fohre“ entkommen waren, als diese in langem Zuge, Leib an Leib und alle ohne Kopf, jammernd und murmelnd den „Tåatngrobö“ mehr schwebend als gehend zu Tale fuhren. Das konnte zu jeder Nachtzeit sein, am öftesten aber rund um Mitternacht.

Schlimm sei es einem seiner Vorfahren ergangen. Dieser sei in den Tagen um Allerseelen spät abends mit dem „Stibich“ voll Korn auf dem Weg hinüber in die Mühle gewesen, die droben bei Reiter steht. Als er gerade mitten im „Täatngrobm“ war, kam's Kirchwaldele herunter die „Fohre“. Fast zu Tode erschrocken hüpfte er samt dem Stibich über das Geprente hinunter und legte sich auf den Bauch, den Stibich auf dem Buckel. Der ganze Geisterzug polterte mit Gejammer und Gemurmel über ihn hinweg und hinunter in den Wald. Er hatte außer größter Angst und Furcht keinen Schaden erlitten. Den armen Seelen ließ er ab jetzt jede mögliche Hilfe zukommen.

Nun bereute ich nicht früher ins Bett gegangen zu sein. Vor Fürchten war ich sicher kreideweiß. Die Mutter ging mit mir in die Kammer und wehrte auch nicht, als ich zum Bruder unter die Decke kroch. Diesen Abend konnte ich nicht mehr vergessen.

Heute führt die breite Landesstraße durchs Dorf und dieser genannte Abschnitt ist berg- wie tal-seitig mit meterhohen und meterdicken Stützmauern gefestigt. Der Name „Täatngrobö“ ist nicht mehr in Gebrauch.

Die gleiche Gänsehaut wie bei der „Wilden Fohre“ hatte ich auch, als eines Abends - wahrscheinlich auch im November oder zur Quatemberzeit - der Großvater, es war schon stockdunkel, nach Hause kam und zu meiner Mutter sagte: Komm heraus und schau, heute ist er wieder da, der „Kaschtälgeist“. Die Mutter ging mit zum Haustor und sah auch das Licht drüben auf der Schattseite. Wie ich's noch in Erinnerung habe, war es nur zu gewissen Zeiten zu sehen. Um einen Grenzstreit soll es sich gehandelt haben und jetzt müsste der Schuldige hier büßen. Mein Großvater ist 1935 verstorben. Wann man das Licht noch gesehen hat kann ich nicht sagen. Der „Kaschtälgeist“ geriet bei den Leuten in Vergessenheit.

Josef Huber („Gässa Tate“) brachte zahlreiche Ereignisse aus seinem bewegten Leben zu Papier. Bemerkenswert sind besonders seine Erzählungen aus den Kriegsjahren sowie seine mit viel Liebe zum Detail gezeichneten Illustrationen.



gamma3

GRAFIK DRUCK INTERNET WERBUNG

ARGE Mitteregger - Mühlmann

A-9920 Sillian 114

Tel: 0043 (0)4842 20037

info@gamma3.at / www.gamma3.at

ELEKTROTECHNIK

EMIL ORTNER

Emil Ortner

Panzendorf 81

A-9919 Heinfels

Tel.: 0664 / 26 25 481

Email: emil.ortner@aon.at

Auto-Lusser

SAY HELLO
TO ADAM.



Autohaus Lusser
Dietmar Lusser
Panzendorf 120
A-9919 Heinfels

T: 0043 (0)4842 / 6245
F: 0043 (0)4842 / 6245 - 20



Wir lieben Autos.

Freiwillige Feuerwehr Panzendorf

FF Panzendorf nach 30 Jahren unter neuem Kommando

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 4. Jänner, fand die 107. Jahreshauptversammlung der FF Panzendorf statt. Dabei konnte noch der Kommandant OBI Albert Mitteregger neben 63 Feuerwehrkameraden und Vertretern der Nachbarwehren zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem Herrn Feuerwehrkuraten Pfarrer Anno, unseren Bürgermeister Ing. Georg Hofmann, BH-Stellv. Karl Lamp und drei hochrangige Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes.

Kommandant OBI Albert Mitteregger gab einen Tätigkeitsbericht ab, woraus ersichtlich wurde, dass die Wehr zu 12 Einsätzen gerufen wurde, die alle erfolgreich abgearbeitet wurden. Insgesamt wurden von den Kameraden im abgelaufenen Feuerwehrjahr an Proben, Schulungen, Wettbewerben und Einsätzen über 2000 Stunden geleistet.

Neuwahlen

Die Kameradschaft wählte BI Peter Kassewaller mit überwältigender Mehrheit zu ihrem neuen Kommandanten. Gleichzeitig wurde ihm auch für das bestandene Leistungsabzeichen in Gold gratuliert. Als Kommandant-Stellvertreter wurde Konrad Wurzer gewählt, als Kassier Hubert Stallbauer und als Schriftführer Konrad Grißmann.



v.l.: Stallbauer Hubert, Kassewaller Peter, Wurzer Konrad, Grißmann Konrad

Text: Mag. Franz Mair

Fotos: Franz Kollreider, Feuerwehr Panzendorf

Ehrungen

Als erste Aufgabe des neuen Kommandanten stand die ehrenvolle Aufgabe von Beförderungen und Ehrungen an. Hervorzuheben ist dabei die Verleihung des Ehrenabzeichens für 60-jährige Tätigkeit im Bereich des Feuerwehrwesens an HFM Anton Rainer, HFM Bernhard Weiler; HFM Johann Kofler, HFM Josef Kraler und OBI Johann Moosmann. Seit 30 Jahren war OBI Mitteregger Kommandant der FF Panzendorf. An diesem Abend wurde er deshalb für seine Leistungen im Bereich des Feuerwehrwesens mit dem Verdienstzeichen des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes der Stufe III ausgezeichnet. Das Verdienstzeichen in Bronze des Bezirks-Feuerwehrverbandes Lienz wurde Johann Pitterle, Peter Weber und Johann Wierer verliehen.



v.l.: ABI Heinz Golmayer, BFI Franz Brunner, OBI Albert Mitteregger und BFK Herbert Oberhauser

4 neue Feuerwehrmänner



In den letzten Wochen wurden auch 4 neue Feuerwehrmänner in der Ortsfeuerwehr eingeschult. Es sind dies (v.l.) Harald Walder, Michael Patzleiner, Werner Hofmann und Anton Stallbauer (nicht auf dem Bild). Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Bereitschaft, unserer Wehr beizutreten. Interessierte Jugendliche und Erwachsene finden jederzeit eine offene Tür in unserer Wehr.

Freiwillige Feuerwehr Tessenberg

Jahreshauptversammlung und Rodelrennen

Jahreshauptversammlung 2013

Kommandant Thomas Steidl und die knapp 70 Männer der Feuerwehr Tessenberg konnten bei der 104. Jahreshauptversammlung am 2. Februar auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In seinem Tätigkeitsbericht konnte der Kommandant über zahlreiche Übungen und Schulungen sowie mehrere erfolgreich absolvierte Einsätze berichten. Hervorzuheben ist, dass im letzten Jahr drei Kameraden das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold errungen haben. Die Feuerwehr belebte durch zahlreiche kulturelle und kameradschaftliche Veranstaltungen auch wieder das Dorfleben. Beeindruckt vom Tätigkeitsbericht des Kommandanten zeigten sich auch die Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Ing. Georg Hofmann, BFK-Stv. Walter Lamprecht, ABI Heinz Golmayer, Chefinspektor Jakob Ebner und die Vertreter der Nachbarwehren und befreundeter Vereine.

Bei den Neuwahlen wurden Kommandant Thomas Steidl, Kommandant-Stellvertreter Stefan Fürhapter, Schriftführer Christoph Pitterl und Kassier Peter-Paul Pitterl in ihrer Arbeit bestätigt und eindrucksvoll wiedergewählt.



v.l.: Martin Troyer, Manfred Fürhapter, Kdt. Thomas Steidl, Hanspeter Leiter, Mario Bachmann, Matthias Schett, Alexander Mayr

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden Alexander Mayr, Matthias Schett, Hanspeter Leiter und Mario Bachmann angelobt und zum Feuerwehrmann befördert.

Manfred Fürhapter und Andreas Huber wurden zum Hauptfeuerwehrmann, Martin Troyer zum Oberlöschmeister befördert. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erhielten Hermann Huber, Peter-Paul Pitterl und Bruno Bachmann die Auszeichnung des Landes Tirol. Der scheidende Gerätewart Martin Kofler-Hofer erhielt für seine jahrzehntelange Mitarbeit im Ausschuss das Bezirksverbandszeichen in Silber sowie eine Dankurkunde und eine geschnitzte Statue des Hl. Florian überreicht.



v.l.: BFK-Stv. Walter Lamprecht, Kdt. Thomas Steidl, Martin Kofler-Hofer, ABI Heinz Golmayer, Bgm. Ing. Georg Hofmann, MBA

Rodelrennen

Heuer konnte nach dreijähriger Pause wieder das traditionelle Rodelrennen veranstaltet werden. Insgesamt 83 Starter kämpften um den Sieg in den verschiedenen Klassen. Die Veranstaltung klang bei der Preisverteilung mit anschließender Tombola im Mehrzwecksaal mit einem gemütlichen Beisammensein aus.



Aktuelle Informationen und Bilder finden Sie auf unserer neu gestalteten Website

www.ff-tessenberg.at

Text und Fotos: Christoph Pitterl

Musikkapelle Heinfels

Eine Nachlese und Ausschau.

Wir konnten im Jahr 2012 einen Stand von 57 aktiven Mitgliedern verzeichnen. Die Musikantinnen und Musikanten rückten zu 21 Veranstaltungen aus, davon zu 9 kirchlichen Auftritten. Die Gesamtausgaben belasteten unser Budget im letzten Jahr mit über 80.000 €. Solche Ausgaben kommen natürlich nur in Jahren mit Großveranstaltungen zusammen, wie im letzten Jahr mit dem Bezirksmusikfest.

Die Erfolge der Jungmusikantinnen können sich sehen lassen: Im vergangenen Jahr wurden sieben Leistungsabzeichen erspielt. Dazu gehören vier Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und zwei in Silber, sowie ein Musikerleistungsabzeichen in Silber.

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze:

Michaela Außerlechner
Anton Hofmann
Lukas Kollreider
Lukas Obmascher

Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber:

Roland Strieder
Florian Wiedemayr

Musikerleistungsabzeichen in Silber:

Mag. Christian Rainer

Am 9. Februar hielten wir die Jahreshauptversammlung ab, wobei der Ausschuss auf drei Jahre neu gewählt wurde (siehe Kasten).

Hans-Peter Trojer	Obmann
Ludwig Wiedemayr jun.	Obmann-Stv.
Klaus Geiler	Kapellmeister
Mag. Lukas Hofmann	Kapellmeister-Stv.
Mag. Karl Mitteregger	Kassier
Ing. Hannes Kraler	Kassierstellvertreter
Mag. Christian Rainer	Rechnungsprüfer
Ludwig Wiedemayr sen.	Rechnungsprüfer
Michael Egger	Schriftführer
Hubert Stallbaumer	Schriftführer-Stv. und Stabführer
Christian Wierer	Zeugwart
Martin Klauzner	Instrumentenwart
Maria-Luise Trojer	Trachtenwartin
Fabian Huber	Jugendreferent
Thomas Leiter	Jugendreferent

Wir laden schon jetzt zum Besuch unserer Konzerte und Veranstaltungen ein. Den Beginn setzen das Frühjahrskonzert am Pfingstsonntag und die Veranstaltungen rund um den Maibaum.

Am 30. Juni folgt die nächste Auflage des Kirchtagsfestes. Zu den Auftritten in der Gemeinde kommen heuer einige Konzerte in anderen Gemeinden. Ein Highlight ist die Teilnahme am Europafest in der Partnergemeinde Oberderdingen von 14. bis 16. Juni.

Die wichtigsten Daten zu unserem Klangkörper, alle Termine, die Nachschau über Veranstaltungen und vieles andere mehr können auf www.mk-heinfels.at immer aktuell abgefragt werden.



Text: Klaus Geiler

Fotos: Musikkapelle Heinfels

Sportunion Heinfels

Der sportliche Ausklang der TSU Heinfels im Jahr 2012 war das traditionelle Stefanielattlschießen. Trotz leicht regnerischen Bedingungen war wieder eine Vielzahl von Stockschützen am Heinfelser Eislaufplatz vertreten. Kofler Simon (Kinder), Scherer Christine (Damen) und Halder Peter (Männer) gewannen die jeweiligen Klassen für sich.

Auch die Eisstockdorfmeisterschaft Anfang Jänner war mit 12 Mannschaften gut besetzt. Im Finale um den Dorfmeistertitel setzte sich die POST gegen die MUSIK durch. Den dritten Platz belegte die TSU Heinfels. Besonders bemerkenswert war die hohe Anzahl heimischer Vereine beim Turnier.

Auch für die jüngeren Mitglieder wurde zu Beginn des Jahres etwas angeboten. An insgesamt vier Nachmittagen hatten Kinder die Möglichkeit das Eislaufen spielerisch zu erlernen.

Das Männerturnen in der VS Heinfels fand auch in diesem Jahr einen großen Zuspruch. 15 Teilnehmer schwitzten 20 Einheiten lang unter der Regie von Karl Assmair durch den Winter.

Auf Grund des sehr guten Zustands des Heinfelser Kunstrasenplatzes fanden seit Ende Jänner wieder mehrere Fußballvereine den Weg nach Heinfels. Auch in diesem Jahr darf man sich über eine gute Auslastung durch Mannschaften aus Ost- und Südtirol freuen. Die nahezu tägliche Platzbelegung und die positive Rückmeldung der Vereine freut besonders die Verantwortlichen.

Text: Stefan Geiler

Fotos: Sportunion Heinfels



Einige Teilnehmer vom Männerturnen mit Assmair Karl



Ausschuss der Sportunion Heinfels



Ausblick von der Terrasse auf ein Kinderfußballspiel



Siegermannschaft der Eisstockdorfmeisterschaft 2013

Jungbauernschaft/Landjugend Panzendorf

Rodelabend und Jux-Rodeln

Rodelabend

Am 15. Februar 2013 lud die Jungbauernschaft Landjugend Panzendorf ihre Mitglieder zu einem netten Rodelabend ein. Alle Teilnehmer machten sich am frühen Abend zu Fuß Richtung Leckfeldalm auf. Nach einer Stärkung auf der Leckfeldalm Hütte ging's zuerst über die gut präparierte Rodelbahn hinunter ins Tal und danach weiter ins Nachtleben von Sillian.

Die Wertung erfolgte wie immer nach der Mittelzeit. Besonders bei den ersten beiden Plätzen war es sehr spannend, da den ersten und zweiten Platz nur eine Sekunde trennte.

Erste wurden Konrad und Andreas Wurzer, den zweiten Platz belegten Reinhard und David Schett und dritte wurden Rosa und Bettina Troyer.

Jux-Rodeln

Am Freitag, den 22. Februar, veranstaltete die Jungbauernschaft/Landjugend Panzendorf wieder das Jux-Rodeln auf der Rodelbahn Gschwendt. Nachdem alle 15 Doppelsitzer die drei lustigen Stationen gemeistert hatten, wurden im Sportheim tolle Preise verliehen.

Text: Johanna Troyer

Fotos: Jungbauernschaft/Landjugend Panzendorf



Jungbauernschaft/Landjugend Tessenberg Adventmarkt

Kurz vor Weihnachten entschlossen wir uns in Zusammenarbeit mit den anderen Tessenberger Vereinen, einen Adventmarkt im kleinen Rahmen zu veranstalten. Bei dieser Gelegenheit erklärte sich Pfarrer Dr. Anno Schulte-Herbrüggen bereit, die neu errichtete Weihnachtskrippe einzuweihe. Die Volksschulkinder umrahmten mit einer gesanglichen Einlage die ganze Zeremonie. Während

sich die Erwachsenen im Anschluss bei Glühwein, Kastanien und Braterdäpfeln die Zeit bis zur Verlosung der Tombola vertrieben, ging es für die Kinder ab zum Kinderbasteln. Höhepunkt des Abends war dann die Verlosung der Tombolapreise, bei der es zahlreiche tolle Unikate zu gewinnen gab. Der gesamte Erlös der Veranstaltung kam einem karitativen Zweck zugute.

Text: Patrick Bachmann

Fotos: Jungbauernschaft/Landjugend Tessenberg



Volksschule Heinfels

Schitag am Thurntaler

Am Donnerstag, 17. Jänner 2013 wurden die Schüler und KG-Kinder von Heinfels erstmals vom Schiclub Hochpustertal zu einem Schitag am Thurntaler eingeladen. Ca. 60 Kinder versammelten sich um 8:30 Uhr bei der Talstation und fieberten einem erlebnisreichen Vormittag entgegen. Sieben Schilehrer von der Wintersportschule Hochpustertal sowie Organisator Hans-Peter Webhofer betreuten unsere Kinder. Eine kurze Verschnaufpause gab es im Restaurant „Gadein“, wo die Kinder ihre mitgebrachte Jause und dazu gratis ein Getränk, gesponsert vom Restaurant, einnahmen.

Im Namen der Volksschule und des Kindergartens bedanken wir uns recht herzlich beim Schiclub Hochpustertal und bei den Sponsoren Sunny, Hella, Sparkasse und „Gadein“. Ein Dankeschön auch an das Land Tirol und den Tiroler Seilbahnen für die kostenlosen Liftkarten.

Dieser tolle Schitag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Text und Fotos: Volksschule Heinfels



Volksschule Tessenberg

Osterbasteleien



Die Schüler der VS Tessenberg sind schon fleißig bei der Arbeit, damit die Osterbasteleien rechtzeitig fertig werden. Sie können vor Ostern durch kleine Spenden von der Bevölkerung erworben werden.



Wie schon in den letzten Jahren wollen die Schüler mit den gesammelten Spenden die Lebenshilfe in Sillian unterstützen.

Text und Fotos: Volksschule Tessenberg

Lehr-, Schul- und Universitätsabschlüsse

Teresa Wiedemayr



hat ihr Studium für "Sport- und Bewegungswissenschaften mit Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention" an der Universität Graz erfolgreich abgeschlossen.

Luisella Buscaroli



hat am 18. März 2013 im Amt der Tiroler Landesregierung anlässlich eines Festaktes den Verleihungsbescheid der Österreichischen Staatsbürgerschaft erhalten.

Todesfälle

Josef Jungmann aus Panzendorf, gestorben am 29. Dezember (2012)

Maria Stallbaumer aus Panzendorf, gestorben am 10. Jänner



Aus Heinfels fortgezogen sind ...

... **Barbara Bachlechner** nach Schwendt

... **Christine Bachlechner** nach Kartitsch



Herzlich willkommen in Heinfels ...

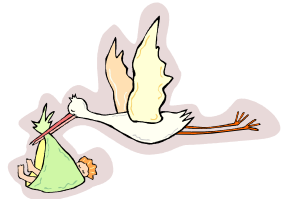
... **Benjamin Senfter** in Tessenberg



Der Storch brachte ...

... **Veit Hofmann**, der Tamara Hofmann und dem Benjamin Senfter (10. Jänner)

... **Emma Mitteregger**, der Familie Karola und Wolfgang Mitteregger (28. Jänner)





Burg Heinfels von Hermann Mair

Auf der Rückseite der Brücke haben einheimische Künstler ab sofort die Möglichkeit, eines ihrer Werke zu veröffentlichen. Wir starten die Reihe mit Hermann Mair aus Panzendorf.

Falls auch Sie Interesse daran haben, Ihr Kunstwerk in einer der nächsten Ausgaben der „Brücke“ zu präsentieren, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt!